

# Blaues Wunder oder die Welt in siebzehn Silben

**Nicht nur der Titel «stichweiss schattenschnell» ist aussergewöhnlich. Aussergewöhnlich ist das Buch auch in seiner Erscheinung. Ein eleganter, schmaler, in hellblaues Leinen gebundener Band Poesie. Poesie aus Wörtern wird darin begleitet von Poesie aus Farbe.**

Von Shusha Maier

Doch so üppig, wie das vielleicht klingen mag, ist der Band nicht. Im Gegenteil, er ist wohl einer der reduziertesten Kunstbände, die derzeit zu haben sind. Sowohl die Poetin als auch der Maler haben sich – wohl gewählt und aus freien Stücken – äusserst enge Grenzen gesetzt.

Im Fall der Autorin Ulrike Jarnach ist das die Form der Gedichte: Haikus. Die Dreizeiler japanischen Ursprungs sind mit ihren siebzehn Silben die kürzeste vorgegebene Gedichtform der Welt. Vom Ma-

ler Hansjörg Quaderer wurden diese Haikus auf ganz besondere Weise illustriert. Die Bilder nennt er «Bläulinge». Kreise, einfarbig, aber in verschiedensten tintenblauen Schattierungen gemalt. Mal geschlossen, mal offen, mal mit, mal ohne Inhalt.

Visuelle Pendants der stringenten Verse, eine Zwiesprache von Aug und Ohr evolvierend: «Die Idee der Zwei- und Zwiesprachigkeit hat mich nicht losgelassen; mein Beitrag am Buch sind keine Vignetten, keine Illustrationen, sondern dialogische Wechselbilder, monochrom und schlicht», sagt Hansjörg Quaderer.

Umso farbiger die knappen Verse von Ulrike Jarnach. Getreu der Vorgabe für traditionelle Haikus – von denen diese deutsche Nachdichtung nach eigener Aussage der Autorin aber weit entfernt bleibt – wird in jedem Haiku eine Beziehung zu einer Jahreszeit offenbar. Und so mäandern die Gedichte durch den Strom der Zeit eines ganzen Jahres und bringen dessen Fülle und die Farbenvielfalt Natur zum Ausdruck. «einfach zu viel wind/alleingelassen vom tag/dein bild vor augen» – ein Gedicht zum Frühling, die Wörter mit Bedacht gewählt, kurz, knapp und dennoch so assoziativ, dass man unweigerlich ins Träumen kommt, dass Farben vorm inneren Auge aufsteigen, man schliesslich einer Stimmung nachhängt, die auch mit tausend Wörtern nicht umschrieben werden könnte. Die erste Auflage beträgt nicht zufällig 365 Exemplare, dazu wurden noch zwölf Vorzugsexemplare aufgelegt, die je einen nummerierten und signierten «Bläuling» von Hansjörg Quaderer enthalten.

Erschienen ist der Band «stichweiss schattenschnell» bei der Edition Eupalinos in Schaan, dem Verlag des Illustrators Hansjörg Quaderer. ISBN: 3-033-00760-0/978-3-033-00760-4.

